



Vorstellung Kandidatenteam Opticlass Vorstand

Wer wir sind – Wofür wir stehen – Was wir machen



Wer wir sind

- 1. Vorsitzender: Dr. Andreas Knapp



- 6 Jahre Erfahrung als Opti-Vater; einer der beiden Jungs segelt jetzt 420er im Deutschlandkader, der andere gibt sein Wissen als Opti-Trainer im Verein weiter
- Ehrenamt: Seit über 4 Jahren 2. Vorsitzender der DODV
- Beruf: Notar
- Motivation: Opti-Segeln ist der beste Einstieg in ein lebenslanges Segeln!

- 2. Vorsitzende: Eva Winkler



- 3 aktiv segelnde Optikinder (2 in A, 1 in B)
- Eigene Segelerfahrung: aktive Regattaseglerin im Opti und anschließend im 420er
- Ehrenamt: Seit 2018 Regionalobfrau für Niedersachsen, seit November 2021 Schatzmeisterin im Vorstand
- Beruf: Personalerin
- Motivation: Segelsport bedeutet für mich Leidenschaft, eine Lebenshaltung, ein Naturerlebnis auf sportlichem Niveau, das in wenigen anderen Sportarten zu finden ist. Dieses an die nächste Generation weitergeben zu dürfen ist ein Geschenk!

- Schatzmeisterin: Annika Tschentscher



- Drei Kinder im Alter von 11 Jahren (aktiv in Opti A), 6 Jahren (seit diesem Jahr Anfänger) und 1,5 Jahren
- Ehrenamt: Mitglied im Vorstand des Fördervereins einer Grundschule
- Beruf: District Managerin
- Motivation: In der Bremer Familie meines Mannes werden unsere Kinder die 5. Generation sein, die den Segelsport betreibt. Wir verbringen jeden Sommer ein paar Wochen als Familie auf dem Schiff in der dänischen Südsee und wünschen uns, dass unser Nachwuchs dies, wie auch die Großeltern bis ins hohe Alter machen können. Auch den Wunsch unserer Kinder, ebenfalls wie mein Mann, der in Bundesliga segelt, das Segeln leistungsorientiert im Regattasport zu betreiben, unterstützen wir gern.



Wer wir sind

- Technischer Obmann: Hans-Christian Kühn



- Drei Töchter, davon bisher zwei Optiseglerinnen: Johanna (12J) Opti A, Helene (10J) Opti B, Charlotte (5J) segelt manchmal mit Papa und ist Landcrew für die großen Schwestern.
- Eigene Segelerfahrung: Ab 7 Jahren Opti, ab 14 Europe, ab 19 Laser
- Ehrenamt: Parallel zum Laser zwei Jahre Optitrainer und Jugendwart Segel Club Neumünster, DSV Trainer C-Lizenz (Breiten- und Leistungssport)
- Beruf: Diplom-Kaufmann, Manager in der Automobilindustrie
- Motivation: Der Opti ist und bleibt die wichtigste Nachwuchsbootklasse für den Segelsport. Sie führt viele junge Sportler an den Regattasport heran. Wie kaum eine andere Sportart bietet das Optisegeln Kindern die Möglichkeit, im sportlichen Wettkampf zu wachsen. Ich glaube, dass Spitzenleistung dann entsteht, wenn viele Talente in den Segelsport gezogen werden und das Leistung inspiriert.

- Sportwart: Dr. Harald Müller



- Vater eines Sohnes (12J), der Opti-A segelt.
- Eigene Segelerfahrung: 6 Jahre Opti, 5 Jahre Europe, 10 Jahre Laser, seit 2001 Platu25/Offshore
- Ehrenamt: 8 Jahre 1. Vorsitzender Platu25 KV, Trainer Opti und Laser im BSC, DSV Trainer C-Lizenz (Breiten- und Leistungssport)
- Beruf: Selbstständiger Unternehmer, Betriebswirt, Logistiker und Agrarwissenschaftler
- Motivation: Ich möchte Kindern die Faszination des Segelsports nahe bringen, diese Faszination ist für mich das Erleben der Natur und der Elemente, der Wettkampf mit Anderen (denn zwei Boote sind eine Regatta) und die Erweiterung des Horizontes durch das Kennenlernen neuer Menschen und Orte. Ich möchte, dass möglichst viele Kinder nach dem Opti weitersegeln und wie mein Vater mit über 90 noch glücklich auf dem Wasser sind.

- Pressewartin: Birgitt Müller-Genrich



- Mutter von 3 Kindern; alle segelten Optimist – 1 Kind 2 x WM- und 2 x EM-Qualifikation
- Eigene Segelerfahrung: ab 12 Jahren Jugendsegeln auf der Nordsee; Seeregatten auf der Nord- und Ostsee; aktuell Fahrtensegeln auf der Ostsee
- Ehrenamt: DODV gibt es seit 54 Jahren, seit der Hälfte der Zeit dabei, zunächst als DODV Regionalobfrau Niedersachsen, seit 2006 zuständig für Öffentlichkeitsarbeit im DODV Vorstand. Mehrere Jahre Lehr- und Pressewartin im Niedersächsischen Seglerverband. B-Trainer Lizenz DSV.
- Beruf: Journalistin, Lehrerin
- Motivation: Im Opti soll die Freude an diesem großartigen Sport geweckt werden, und zwar möglichst für ein ganzes Leben. Das ist das Ziel, nicht die Teilnahme an WM und EM. Um auch später seglerischen Erfolg zu haben, muss man im Opti keineswegs immer ganz vorne segeln. In meinem Freundeskreis gibt es Beispiele dafür „nur“ die IDJÜM geschafft, aber später bei Olympia dabei



Wofür wir stehen

- Nachhaltigkeit
 - Mehr Kinder zum Segeln bringen und diese beim Segeln halten
 - Optisegeln bringt Freude am Segelsport und Lust auf mehr in den nächsten Bootsklassen
 - Verbessertes Regattamanagement: nicht zu viel reisen, faire Meldeverfahren
 - Eine breite Basis sorgt für eine starke Spitze
 - Wir engagieren uns langfristig und wir arbeiten als Team zusammen
- Erfahrung
 - Zusammenarbeit DSV / IODA
 - Führung einer Klassenvereinigung
 - Geordneten Finanzhaushalt weiterführen (aktuell 30.000 € Überschuss)
 - Segeln im Optimist ist der Einstieg in den Segelsport auf jedem Niveau und wir kennen das Segeln in allen seinen Facetten: vom Fahrtensegeln bis zum internationalen/olympischen Leistungssegeln in Jolle und Dickschiff
- Innovation
 - Neue Kommunikationsmethoden für eine offene Kommunikationskultur zwischen Vorstand und Mitgliedern
 - Neue Wege der Zusammenarbeit zwischen Vorstand, Regionen und Vereinen
 - Aufbau einer professionellen Organisation
 - Sponsoring auf eine neue und breitere Basis stellen



Was wir machen

- Breitensport stärken
 - Engere Bindung an die Vereine z.B. durch geförderte Einsteiger Aktionen, Vernetzung der Vereine untereinander für Trainings oder Regattabetreuung
 - Regionale B und A Trainingslager
 - Enge Abstimmung mit den Trainern, um zu wissen, welche Maßnahmen wo sinnvoll sind
 - Besseres Management des Segelsimulators
 - Stärkung der schwächeren Regionen durch Projekte in Zusammenarbeit mit den Vereinen und im Schulterschluss mit den Regionalobleuten wie Schnuppersegeln, Talentmeeting, überregionale Trainingslager
- Organisation professionalisieren
 - Etablierung eines KV-Managers
 - Professionelle Organisationsinstrumente in der Vorstandsarbeit nutzen
 - Offene Kommunikation durch den Einsatz von WhatsApp- und Telegramm-Kanälen sowie Foren auf der Webseite intensivieren
 - In der Kommunikation detaillierter und wiederkehrend erklären
 - Die seit der letzten Mitgliederversammlung unterbrochene Arbeit an der neuen Satzung zum Ende führen
- Leistungsregeln fördern
 - Zielgruppenspezifische Maßnahmen im Leistungsbereich
 - Meldeverfahren bei Regatten müssen fair und für alle transparent sein
 - Mitgliederentscheid zum Auswahlssystem zur EM / WM / ETR